

## **Antrag**

**der Abgeordneten Birgit Stöver, Richard Seelmaecker, Stephan Gamm,  
Joachim Lenders, Dennis Gladiator (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Anpassung des Lehrerarbeitszeitmodells ist überfällig**

Zum 1. August 2003 wurde in Hamburg das „Lehrerarbeitszeitmodell“ (LAZ) als methodisches Konzept zur rationaleren Beschreibung und Verteilung der zahlreichen in den Schulen anfallenden unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aufgaben eingeführt.

Seitdem hat sich das Tempo der Veränderungen in der Schule, bezogen auf Inhalte, Methoden, Organisation, weit über das um das im Jahr 2003 Denkbare hinaus beschleunigt. Stichworte sind die dezentrale Erarbeitung schulinterner Curricula für alle Klassenstufen und Fächer, die Einführung der selbstverantworteten Schule mit eigenem Einstellungsverfahren und Personalrat und permanentem Controlling durch die Zentrale, eine viel weitergehende Individualisierung des Unterrichts, die Inklusion und neue Formen der Lernstandsüberprüfungen, der nachmittägliche Hortbetrieb und der Förderunterricht mit der an sich unverzichtbaren Abstimmung mit den Förderlehrern sowie die erweiterte Elternberatung. Alle diese neuen Maßnahmen und andere mehr erfordern einen erheblich höheren Leitungs-, Fortbildungs- und Abstimmungsaufwand sowie die umfassende Neuerarbeitung von Unterrichtsmaterialien durch die jeweils betroffenen Lehrkräfte.

Zwei Evaluationen in den Jahren 2005 und 2008 haben bereits Veränderungen aufgezeigt, doch der schon damals erkannte höhere Arbeitsaufwand wurde im LAZ nie umfassend angepasst.

Seit Jahren hat die Leitung der Bildungsbehörde den Eltern Versprechungen über zusätzliche Leistungen gemacht, die ihre Schulen für ihre Kinder erbringen werden – aber bei den Lehrkräften ist die dazu notwendige Arbeitszeit nicht angekommen.

Auch für Schule muss das „Pay as you go“ – Die Kosten für Neues müssen sofort eingestellt werden – unseres vorangehenden Bürgermeisters gelten.

**Die Bürgerschaft möge daher beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. das Lehrerarbeitszeitmodell unter Erhalt der Methodik umfassend zu reformieren, indem eine realistische Aufstellung der von den Lehrkräften erwarteten Tätigkeiten und der zuzuordnenden Zeitansätze für die Arbeitsfelder Allgemeines, Unterricht und Funktionen erarbeitet wird.
2. hierzu die Evaluation aus 2005 sowie den Bericht der Behler-Kommission heranzuziehen.
3. zur Entlastung des pädagogischen Personals von Verwaltungsaufgaben der Schulleitung eine Verwaltungsleitung an die Seite zu stellen.
4. diese Entlastung bei der Reform des LAZ-Modells zu berücksichtigen.

5. der Bürgerschaft zum 1. Mai 2019 Bericht über die bis dahin ergriffenen Maßnahmen zu erstatten.